

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 50 (1971)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Schlanke Schweizerin sucht  
**Autor:** Krinellis, Dimetris  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-338402>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schlanke Schweizerin sucht

*Griechen oder Spanier zwecks eventueller . . .*

Herzallerliebste schlanke  
süsse Schweizerin,  
hab Dank für deine kleinen Zeilen,  
Dank für die Freude, die du hast bereitet für einen Griechen,  
der seit Jahren hier lebt,  
der seit sieben Jahren auf dein Briefchen gewartet hat.  
Solltest du auch nicht ganz Schweizerin sein,  
vollschlank oder gar etwas mager: bist nicht du es,  
die ich in diesem frostigen Land bisher  
nicht getroffen habe,  
nach der ich in einsamen und langen Stunden  
ausgeschaut habe?

Nun bitte erlass es mir, von mir zu erzählen,  
so dass du ein Bild kriegst,  
von dem Honig trieft.  
Was soll ich dir sagen,  
dass ich schwarze Haare trage oder braune, einen Bart  
oder bloss einen Schnurrbart,  
was soll ich dir jetzt schon erzählen  
vom Haus auf der Insel, von meinen Pferdchen  
und was alles ich schliesslich für Krankheiten in  
meinem kurzen Leben durchgemacht habe.  
Was soll ich da darauf los erzählen,  
Papier verschwenden und  
den Zeitpunkt damit hinausschieben,  
wo wir bei Kaffee und ein wenig Tabak  
von Angesicht zum Angesicht wir werden sprechen.

Liesse sich denn davon sprechen, wie oft  
der Papageienschnabel von den Vietkongs zurückerobert wurde,  
das wievielte Mal die bilateralen Gespräche in Paris  
vertagt wurden, wie die Lage des Nahostproblems  
im Sommer 71 sich abzeichnen wird, über die hiesige  
Entwicklungshilfe und die konjunkturdämpfenden Massnahmen.

Dennoch: mach, dass deine Worte sobald wie möglich  
eintreffen, bevor Herr James Schwarzenbach eine weitere  
Initiative angezettelt hat.  
Warte nicht zu lange mit deiner Antwort, nicht  
zu lange, bitte,  
antworte, eher wir alt werden.

Dimitris Krinellis